

**Zeitschrift:** Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

**Band:** 9 (1929)

**Rubrik:** Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern : 1929

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## XXVIII. Jahresbericht des kantonalen Vereins zur Förderung des Bern. Historischen Museums in Bern. 1929.

---

### 1. Mitgliederbestand und Kasse.

1929/30 hat der Verein durch den Tod verloren:

Herrn J. Aegler, Rüfenacht

- » E. Aeschlimann, Ilfis
- » Dr. A. Fluri
- » Oberrichter R. Fröhlich
- » Dr. F. Ganguillet

Frau Gräfin Wilhelmina v. Hallwyl, Stockholm

Herrn F. Kuhn=v. Jenner

- » Dr. H. Looser
- » Dr. R. Münger
- » Architekt B. Padel
- » Amtsschaffner N. Rätz
- » Bundesrat K. Scheurer
- » J. Wiedmer=Stern

An der Jahresversammlung gedachte der Präsident der Verstorbenen, besonders der ehemaligen Vorstandsmitglieder Jakob Wiedmer=Stern und Dr. Rudolf Münger, die trotz aller äussern Verschiedenheit viel Verwandtes hatten. Beide waren Forschernaturen, die unentwegt zu ihrer Überzeugung standen und tief im heimatlichen Boden wurzelten. Rudolf Münger gehörte zu den Künstlern, die bei Behandlung historischer Stoffe sich strenger historischer Treue befleissen. Das Museum hat ihm seit seiner Gründung als wertvolle Fundgrube gedient, und es hat von ihm auch Vieles empfangen. Wenige Tage vor dem Tod hat er noch einer Sitzung des Vorstandes beigewohnt. Er hat seinem Wohlwollen und seinem Dank dem Museum gegenüber durch ein Vermächtnis Ausdruck gegeben. Seit der Jahresversammlung haben wir dann auch Herrn Bundesrat Karl Scheurer verloren, welcher, wie sein verstorbener Vater, jahrzehntelang dem Verein angehört hat. Er ist dem Museum als Mitglied des Regierungsrates und des Bundesrates treu zur Seite gestanden und hat ihm auch durch Zuwendungen und häufigen Besuch sein reges Interesse bekundet.

Im Berichtsjahr sind in den Verein eingetreten:

Herr E. Baumberger, Langenthal

- » E. Beyeler, Posthalter, Laupen
- » D. L. M. Brechbuhl, U. S. A.
- » E. R. Büchi, Fürsprech

Herr P. Bucher, Feuerwehrkommandant

- » H. Danz, Ingenieur
- » H. Egger, Architekt, Langenthal
- » Th. Fischer, Antiquar, Luzern

Herr Prof. Dr. W. Frey	Herr H. Müller-Schafir, Ingenieur, Aarberg
» Dr. H. Frey, Direktor d. Inselfpitals	» Fr. Münger, Burgerrat
» A. v. Graffenried, Fürsprech	» H. Rieser, Langenthal
» Dr. C. v. Graffenried	» H. C. Ryser, Ingenieur
» O. Grimmer	» Dr. med. H. Scherz
» F. Gurtner, Drogist, Bümpliz	» Schneider & Rindlisbacher
» F. Hofer, Goldschmied	» O. Schwab, Apotheker
Frau J. Hopf, Thun	» F. Schwabe
Herr Dr. Ad. Jöhr, Bankdirektor, Zürich	» F. Sibler, Ingenieur, Zürich
» Pfr. W. Junger, Diessbach (Bern)	» Dr. med. K. v. Steiger
» H. Keller, Generalagent	» A. Stettler-Roth
» M. Kuhn	» M. Stettler, Fürsprech
» Pfr. O. Lauterburg	» E. Stucki, Baumeister
» José Lazaro, Madrid	» P. Sulzer, jun.
» S. Lehmann-Seiler, Langenthal	» Pfr. P. Tenger
» O. Leibundgut, Burgerrat	» H. Tomi, Langenthal
» Dr. F. Lüdy jun., Apoth., Burgdorf	» H. Tschanz
» P. Lutz, Gümligen	» F. Utz, Redaktor
» Dr. Jules Mennet	» Dr. G. Wander, Neueneegg
» Theodor Meyer	» Dr. Omar Weber
» Jb. Merz, Bauunternehmer	» Dr. O. Wettstein, Fürsprech
» Ed. Michel	» H. Zulauf
» W. Morgenthaler, Notar, Langenthal	Einwohnergemeinde Saanen
» Müller, Söhne, Sachwalter	

Hatten wir im letzten Jahresbericht einen Rückgang der Mitgliederzahl festzustellen, so ist diese 1929 in erfreulicher Weise wieder gestiegen. Auf 1. Januar 1930 zählen wir trotz zahlreicher Abgänge 438 Mitglieder mit Jahresbeitrag gegenüber 419 im Vorjahr, 84 auf Lebenszeit gegenüber 79 und 1 Ehrenmitglied. Entsprechend sind auch die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von Fr. 5133.40 (1928) auf Fr. 5643.60 gestiegen, und dank dem Erlös aus dem Verkauf der Publikation der Cäsartepiche von Fr. 120.—, den Kapitalzinsen mit Fr. 180.10 und dem Legat Münger von Fr. 995.— haben die Gesamteinnahmen die bisher auch annähernd nie erreichte Höhe von Fr. 6981.— erreicht. Da der Legat betrag Münger und die Beiträge auf Lebenszeit kapitalisiert wurden, hat sich das Vereinsvermögen von Fr. 2307.40 auf Fr. 4879.50 vermehrt.

## 2. Unterstützung des Museums.

Die für das Museum angekauften Gegenstände gehören verschiedenen Zeiten und Sammelgebieten an:

Eine schöne Wappenscheibe des Junkers Rudolf v. Ligerz, datiert 1563, von Glasmaler Abraham Bickart in Bern.

Zwei grössere Ölbilder von Albrecht Kauw, um 1670, zeigen die Ansichten der bernischen Schlösser Aarwangen und Oberhofen. Sie sind aus zürcherischem Privatbesitz nach Bern zurückgekommen.

Ein hübsch mit Intarsien eingelegtes Brettspiel gehört ebenfalls dem 17., eine reiche Rokokokonsole, die aus dem Schloss Ursellen stammen soll, dem 18. Jahrhundert an.

Schliesslich erwähnen wir drei Spazierstöcke, die vom Vater des bekannten Bauernmalers Karl Gehri von Münchenbuchsee, dem Drechsler und Schnitzler Christian Gehri, in seiner originellen Art mit historischen Motiven beschnitzt worden sind. So erinnert der eine an Vorgänge aus der Kulturkampfzeit des Jura, ein anderer an einen Brand in der Nähe des Christoffelturms.

### 3. Exkursion und Jahresversammlung.

Am 13. Oktober folgten etwa 60 Mitglieder der Einladung zur Jahresversammlung nach Jegenstorf. In der Kirche orientierte Herr Direktor Dr. Wegeli über den reichen Schatz von Glasgemälden, Herr Architekt Indermühle über die gelungene Kirchenrenovation. In der Hauptversammlung wurden die verstorbenen Vorstandsmitglieder Wiedmer und Münger durch die Herren Biedermann und Uttinger ersetzt. Nach dem Mittagessen im Kreuz führte ein Spaziergang durch die herrliche Herbstlandschaft über Balmoos nach Münchenbuchsee, wo Herr Direktor Wegeli in fesselndem Vortrag die Geschichte der Johanniterkomturei und ihrer Komture erzählte, besonders des grossen Burkhard v. Schwanden. Die Betrachtung der aus dem 14. Jahrhundert stammenden Glasgemälde gab Anlass, in feiner Weise auf den Unterschied zwischen den Kunstäusserungen der religiös-mystischen Zeit des 14. und der aufs äusserlich Repräsentative gerichteten Art des beginnenden Jahrhunderts hinzuweisen. Herr Pfarrer Arni zeigte uns die Abendmahlsgeräte und teilte die interessante Stiftungsurkunde der Komturei mit.

Wie in den früheren Jahren wurde auch im Herbst 1929 den Ausgrabungen im Engewald ein Besuch abgestattet. — P. K.

#### Der Vorstand:

P. Kasser, Oberrichter, Präsident  
 Dr. W. Jäggi, Gerichtspräsident, Vizepräsident  
 Dr. P. Guggisberg, Regierungsrat  
 Ad. Biedermann  
 G. Bundi  
 F. Gruber-v. Fellenberg  
 E. Hopf, Architekt, Thun  
 E. Jung, Kantonsbuchhalter  
 P. Uttinger  
 Dr. R. Wegeli  
 A. Zimmermann